



Narrowboat Urlaub ab Falkirk bis Bowling und zurück

ÜBER DEN FORTH & CLYDE CANAL VON FALKIRK BIS ZUR CLYDE MÜNDUNG IN BOWLING UND ZURÜCK

EUROPA > SCHOTTLAND > EDINBURGH, GLASGOW & ABERDEEN

Diese Bootsfahrt auf dem weltweit ersten Kanal, der von Meer zu Meer führt, bietet die Gelegenheit, das Erbe der schottischen Schifffahrtsgeschichte zu entdecken. Sie werden Weltklasse-Ingenieure, Aquädukte, die die Poesie inspirieren, schnelle Passagierboote und sogar Schiffe, die einer Königin würdig sind, entdecken. Ganz am Ende erreichen Sie die Clyde Mündung, welche weiter ins Meer führt.

REISEVERLAUF

Reisedauer: 8 Tage (Fr-Fr, Sa-Sa oder Mo-Mo)

Fahrzeit pro Tag: 6 Stunden

Anzahl der Schleusen: 44

Tourbeginn und -ende: Falkirk

Wasserwege: Forth & Clyde Canal

Wenn es die Zeit zulässt, besuchen Sie vor Ihrer Abfahrt in jedem Falls das Falkirk Wheel - das erste und einzige rotierende Schiffshebewerk der Welt, welches den Union Canal mit dem Forth & Clyde Canal verbindet.

Fahren Sie anschließend westwärts entlang des Forth & Clyde Canal. Der Forth & Clyde Canal, der viel breiter als ein englischer Kanal ist, wurde 1790 fertiggestellt und war damit der erste Seekanal der Welt, der die Irische See mit der Nordsee verband. Bis Mitte des 18. Jahrhunderts wurden auf dem Forth and Clyde Canal jährlich etwa 3 Millionen Tonnen Güter und 200 000 Passagiere befördert, doch wie bei vielen Kanälen ging der Handel mit dem Aufkommen der

Eisenbahn zurück, so dass der Kanal in den 1930er Jahren einen Niedergang erlebte, bevor er in den 1960er Jahren offiziell geschlossen wurde. Dank des Millenium Link Project wurde der Kanal 2001 jedoch wiedereröffnet und kann heute wieder befahren werden.

Nach der Überwindung von vier eng beieinander liegenden Schleusen kurz hinter **Bonnybridge** und der Bonnybridge Lifting Bridge erreichen Sie den höchsten Punkt des Kanals und haben nur noch wenige schleusenfreie Kilometer vor sich. Der Blick über das Tal mit dem Fluss Kelvin und den **Campsie Fells** dahinter trägt zur Schönheit und Dramatik der Landschaft entlang dieses breiten, geraden Kanalabschnitts bei, der nördlich des Dullatur Marsh, eines Naturschutzgebiets und einer Stätte von besonderem wissenschaftlichen Interesse, verläuft.

Auchinstarry liegt fast auf halber Strecke zwischen den beiden historischen Bergbaustädten Kilsyth und Croy auf beiden Seiten des Kanals. Der 2003 eröffnete Jachthafen ist bekannt für sein Pub, Restaurant und Hotel - das erste

LEISTUNGEN

- ✓ 7 Übernachtungen auf dem Narrowboat
- ✓ 24h Notfalltelefonnummer
- ✓ Bettwäsche und Handtücher
- ✓ Willkommenspaket mit Reinigungsprodukten
- ✓ Einführung
- ✓ Schwimmwesten (Nichtschwimmer und Kinder unter 18 Jahren müssen eine Schwimmweste tragen!)
- ✓ Versicherung gegen nicht-vorsätzlich verursachte Schäden oder Verluste
- ✓ kostenloser Parkplatz (ohne Gewähr)

Die Boote sind voll ausgestattet mit Kochgeschirr, Teller, Tassen, Besteck, Pfanne, Töpfe etc.

Bitte beachten Sie, dass alle Boote NICHTRAUCHER-BOOTE sind.

Haustiermitnahme möglich - Preis auf Anfrage.

WICHTIGER HINWEIS:

Das Alter der Wasserwege macht es erforderlich, dass gelegentliche Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt oder durch Unfälle entstandene Schäden behoben werden müssen. Das bedeutet, dass die Wasserwege und Schleusen kurzfristig gesperrt werden und eine Weiterfahrt wie geplant nicht möglich ist. Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass weder

Öko-Pub in Schottland. Der Kanal verläuft auf dieser Strecke in der Nähe der Antoninischen Mauer, und in der Nähe von Bar Hill und Croy Hill befinden sich römische Hügelkastelle.

In dem ehemaligen Bergbaudorf **Twechar** gab es eine eng verbundene Bergbaugemeinde, aber die letzte Zeche wurde in den 1960er Jahren geschlossen. Das Dorf verfügte über zwei Zechen, Twechar und Gartshore, und dank seiner strategischen Lage am nördlichen Rand der Kohlefelder von Lanarkshire war hier sogar der Hauptsitz von William Baird & Co. untergebracht, einem der größten Bergbauunternehmen in der Region (das allerdings aufgrund der Behandlung der Arbeiter in schweren Zeiten nicht sehr beliebt gewesen sein soll). Unmittelbar hinter der Twechar Lift Bridge sind nur noch Ruinen der Ställe von Shirva zu sehen, die einst frische Pferde für die "Swifts" lieferten, schnelle Passagierboote, die in den frühen 1800er Jahren von und nach Glasgow fuhren.

Die historische Stadt **Kirkintilloch**, die sich ihres Status als "Kanalhauptstadt Schottlands" erfreut, geht auf die Römerzeit zurück und hat, wie ein Großteil des Kanals, die durch den Peel Park verlaufende Antoninische Mauer in ihrem Zentrum. Die Stadt florierte im 19. Jahrhundert dank des Kanals und der späteren Eisenbahnverbindung nach Glasgow als Zentrum für Weberei, Schiffbau und Eisengießerei. Das **Auld Kirk Museum**, das in einer unter Denkmalschutz stehenden Kirche untergebracht ist, beherbergt eine Sammlung von rund 13.000 Gegenständen von lokaler und nationaler Bedeutung.

Der Ingenieur John Smeaton baute den Forth & Clyde Canal in mehreren Etappen, und auf dem Weg von **Grangemouth** nach Westen war ein ehemaliges Hafenbecken gleich hinter der Hillend Swing Bridge 1773 die erste Endstation des Kanals. Das Bootshaus des Seagull Trust befindet sich auf dem ehemaligen Gelände von J & J Hay, die die berühmten "Pufferboote" entlang des Kanals bauten und betrieben. Der Clyde-Puffer war ein kleines dampfgetriebenes Einmast-Frachtschiff. Ein 2013 in der Southbank Marina enthülltes Kunstwerk würdigt die von den Hays in Kirkintilloch zwischen 1866 und 1945 gebauten Pufferschiffe.

In einer scharfen Kurve vor **Cadder** durchschneidet der Kanal den Antoninischen Wall. Die Cadder Church aus dem Jahr 1150 ist wegen ihrer Buntglasfenster einen Besuch wert. Sie soll einer der Schauplätze der berühmten Leichendiebe Burke und Hare gewesen sein (die mordeten, um mehr Leichen für den Verkauf an die medizinischen Fakultäten in Glasgow und Edinburgh zu erwerben). In den frühen 1800er Jahren hielten die Leute nach einer Beerdigung tagelang Wache, um die Leichen zu schützen. Die Cadder Church verfügte über ein kleines Gebäude, das als Wache für Leichendiebe diente, und ein Eisensarg wurde auf neu beerdigte Särge gelegt, um zu verhindern, dass sie entwendet wurden. Ein öffentlicher Aufschrei veranlasste die Regierung schließlich dazu, 1833 ein Gesetz zu erlassen, das die Anatomieschulen auf Lizenzbasis regelte.

Wenn Ihr Reiseplan es zulässt, sollten Sie an der Stockingfield Junction abbiegen und dem kurzen Glasgow Arm in das Herz der größten schottischen Stadt, Glasgow, folgen. **Glasgow** ist natürlich ein Synonym für den Architekten, Designer und Künstler Charles Rennie Macintosh, und es gibt unzählige Gebäude und Kunstgalerien, in denen man sich mit seinem Werk auseinandersetzen kann. Er entwarf zahlreiche Gebäude in der Stadt, wobei die Glasgow School of Art als sein Meisterwerk gilt. Die Stadt ist ein Traum für Kunst- und Kulturliebhaber, die vom Kelvingrove Art Galley & Museum zur Gallery of Modern Art, vom Riverside Museum zum People's Palace wandern. Und dann gibt es noch Geschäfte, Restaurants, Cafés...

Zurück an der Stockingfield Junction setzen Sie Ihre Fahrt westwärts von der Gipfelhöhe durch die **fünf Maryhill Locks** fort. Auf halber Strecke liegt das Kelvin Dock, wo 1857 der erste "Puffer" gebaut wurde und wo im Zweiten Weltkrieg die D-Day-Landungsboote landeten. Auch hier werden Ihnen die Mitarbeiter von Scottish Canals helfen, alle Schleusen von Stockingfield Junction bis zu Ihrem Ziel in Bowling zu passieren. Auf die fünf Schleusen bei Maryhill folgt das 400 Fuß lange **Kelvin Aquädukt**, das den Kanal 70 Fuß über den Fluss Kelvin führt. Als es 1790 von Robert Whitworth fertiggestellt wurde, war es das größte Aquädukt Europas und

Travelling Britain noch der Bootbetreiber hierfür haftbar gemacht werden können.

REISEPREIS

ab 1.571,00 € p.P.

ROUTENKARTE



wurde von Tausenden von Touristen besucht, die sich sogar von Dichtern zu Oden inspirieren ließen, um es zu feiern. Heute steht er (wie der gesamte Forth & Clyde Canal) unter Denkmalschutz.

Auf zwei Schleusen folgen bald fünf weitere, während sich der Kanal durch die westlichen Vororte von Glasgow schlängelt. Nach der Unterquerung der A82 Great Western Road führt der Kanal nun durch einige weitere Schleusen durch **Clydebank**. Im 19. und frühen 20. Jahrhundert war Clydebank ein blühendes Zentrum des Schiffbaus und des Schwermaschinenbaus, wurde aber im Zweiten Weltkrieg schwer bombardiert und litt später durch den Zusammenbruch des Schiffbaus und anderer Schwerindustrien unter wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Viele Schiffe, darunter die Queen Mary und die QE2, wurden in den Werften der Stadt gebaut. Bei einem Besuch des 150 Fuß hohen Titan-Krans, auch bekannt als **Titan Clydebank**, können Sie mehr über dieses Erbe erfahren. Der 1907 fertig gestellte Kran ragt über den Clyde und ist sogar nachts beleuchtet. Er ist auch ein Museum, das die Schiffbauerfahrung dieser Gegend feiert. Gleich hinter der Argyll Road Bridge können Sie in einem Imbiss auf einem an der Brücke vertäuten Schiff Fish & Chips essen oder im Clyde Shopping Centre festmachen.

Die Dalmuir Drop Lock wurde im Rahmen des Millennium Link-Projekts gebaut. Sie verfügt über eine ausgeklügelte Methode zur Absenkung des Kanalniveaus, damit Boote unter der Straßenbrücke durchfahren können, ohne den Verkehr zu behindern. Es war die erste Anlage dieser Art in Großbritannien und vielleicht sogar in der Welt. Sie erreichen nun den Hafen von **Bowling**, wo der Kanal auf die Mündung des Clyde und dahinter auf das Meer trifft. In Bowling herrschte einst rege Betriebsamkeit und Schiffbau, und der Hafen blieb auch während der Schließung des Kanals zwischen 1963 und 2000 geöffnet. Als westliches Tor zum Forth & Clyde-Kanal hat sich Bowling Harbour heute zu einem touristischen Ziel entwickelt. Die einst stillgelegten Eisenbahnbögen werden heute von Unternehmen genutzt, und die 120 Jahre alte Drehbrücke der Caledonian Railway wurde restauriert. Bei klarem Wetter bietet sich ein atemberaubender Blick auf die Isles of Bute und Arran.

Nachdem Sie die Aussicht genossen haben, ist es an der Zeit, umzudrehen und dieser faszinierenden Route aus einer neuen Perspektive zurück zur Basis zu folgen.

Buchungspaket:

Wren

Unterkunft:

Wren Klasse (max. 4 Personen)

8 Tage

41 mögliche Termine

ab 1.571,00 €

Buchungspaket:

Lark

Unterkunft:

Lark Klasse (max. 6 Personen)

8 Tage

41 mögliche Termine

ab 2.051,00 €

Buchungspaket:

Mist

Unterkunft:

Mist Klasse (max. 8 Personen)

8 Tage

41 mögliche Termine

ab 2.135,00 €